

»Doxnet vor Ort«-Premiere beim Fachkongress »Compacting« der Compart AG

Vorträge und Networking in Sindelfingen

Die erste »Doxnet vor Ort«-Veranstaltung im Rahmen des internationalen Fachkongresses »Compacting« verbucht der Verband als vollen Erfolg: Über 80 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, den Markttrends im Umfeld von großen Druckdienstleistern nachzuspüren. Vorstandsmitglied Stefan Wagner begrüßte die Teilnehmer in der Stadthalle, die zugleich Schauplatz des »Compacting« war. Über die gute Resonanz zeigte er sich genauso erfreut wie Udo Schäfer. Der neue Doxnet-Vorstandsvorsitzende nutzte die Gelegenheit, um den Verband und seine Ziele vorzustellen: »Unser Grundgedanke ist auch in Zukunft, eine Anwenderplattform für Experten aus dem Dokumentenmanagement zu sein«, sagte Schäfer.

Erfahrungsaustausch

Das Networking bleibe auch weiterhin der zentrale Baustein. »Wir wollen Entscheider und Planer der ersten und zweiten Managementebene aus Rechenzentren, Banken und von IT-Dienstleistern ansprechen«, betonte Schäfer. Den Mitgliedern wolle man die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bieten und praxisnahe Informationen vermitteln. »Außerdem vertreten wir unsere Mitglieder gegenüber europäischen und internationalen Vereinigungen«, ergänzte

der neue Doxnet-Chef. Zur thematischen Ausrichtung sagte er: »Outputmanagement ist die Basis, wir wollen uns aber auch beim Thema Software positionieren.« Mit einem Ausblick auf die im kommenden Jahr anstehenden Veranstaltungen endete sein Vortrag.

Prozesse verbessern

Reinhold Grocholl, National Director Business Process Services bei der Ricoh Deutschland GmbH, sprach über die Vernetzung von Prozessen zwischen Lieferanten und Kunden und eine intelligente Workflow-Automatisierung. Zentraler Baustein dafür sei eine Plattform für

Geschäftsdokumente wie Rechnungen, Gutschriften, Auftragsbestätigungen und Lieferscheine. Mit Input, Throughput, Output fasste er die drei großen Bereiche zusammen, die den Gesamtprozess umfassen. »Wir wollen die Prozesse zwischen Lieferanten und Kunden verbessern«, sagte Grocholl und warf einen Blick auf die bekannten papierbasierten Rechnungsprozesse zwischen Versender und Empfänger. Das Ziel müsse aber sein: »Digital vom Eingang bis zum Ausgang – und das unabhängig vom Format der Daten.«

Grocholl sieht Behörden von Bund und Ländern gefordert, einheitliche Eingangskanäle zu



Die »Doxnet vor Ort«-Veranstaltung fand am 7. November mit Unterstützung der Compart AG während des Compacting 2019 statt.

bieten. Mit Blick auf den Status Quo konstatierte er, dass die Bundesländer aktuell völlig unterschiedlich aufgestellt und bei ihren Planungen auf verschiedenen Levels seien. Hier warb Grocholl für eine länderübergreifende einheitliche digitale Strategie.

Klarer Standpunkt

Alexander Schäfer, bei der Paragon Customer Communications Germany zuständig für den Vertrieb, sprach über Druckoutsourcing im Spannungsfeld zwischen Kostendruck und Customer Experience. Dabei beleuchtete er Chancen und Herausforderungen eines erfolgreichen Outsourcings. »Physischer Output ist immer noch relevant, der Wandel fängt oft mit einem Outsourcing an«, hielt Schäfer eingangs fest.

Er sprach über Prozesseffizienz und hob die Bedeutung einer guten Kundenkommunikation hervor. Entscheidende Voraussetzung für ein erfolgreiches Outsourcing ist in den Augen Schäfers ein klares Commitment innerhalb des Unternehmens auf allen Ebenen unter Berücksichtigung der damit einhergehenden Folgen.

Inhaltliche Themen von Datenaufbereitung bis Portobudget müssen in diesem Prozess betrachtet werden, aber auch der Auslagerungsprozess an sich. Er beleuchtete die erfolgreiche Anbieterauswahl bis zur späteren »Retained Organisation« und stellte verschiedene Modelle vor. Bei jedem Schritt müssten Faktoren wie Personalkosten,

Raummieten, Abschreibungen, Wartungskosten etc. berücksichtigt werden.

Relevante Größen seien zudem die variablen Kosten pro Brief und die Kosten, die durch das Outsourcing erzeugt werden. Klar definiert werden müsse auch, welche Schnittstelle zum Unternehmen besteht. Über die Auswahl der Dienstleister müsse man sich im Hinblick auf Sicherheit und Qualität im Vorfeld im Klaren sein.

Wenn die Entscheidung getroffen sei, gehe es um die Festlegung des Workflows. Saubere Schnittstellen mit Redundanz sind bei jedem Step entscheidend. Dann rückten die Details in den Vordergrund. Wichtig sei, den Empfänger dazu zu bringen, in die digitale Welt zu gehen. »Wir müssen viel mehr vom Empfänger her denken«, forderte Schäfer energisch und stellte verschiedene App- und Portallösungen vor.

Mehr über den Kunden wissen

Ein Thema, das man in jedem Fall im Blick haben müsse, sei die Rückläufervermeidung. »Das muss in einem Prozess direkt abgebildet werden«, so Schäfer. Auf Seiten der IT sind vielfältige Vorbereitungen notwendig. Als großen Kostenfaktor hob Schäfer das Porto hervor, was er in seinem Vortrag deutlich und auch bewusst etwas überspitzt aufzeigte. Als weiteren Effekt benannte er die CO₂-Reduktion.

Schäfer betonte: »Der Dienstleister benötigt starke Ressourcen, wenn ein Backup-Fall ein-

tritt.« Wichtig sei außerdem das Migrationsprojekt, das gut organisiert und individuell vorbereitet sein müsse. Gegen Ende seines Vortrags stellte er die einzelnen Schritte eines erfolgreichen Outsourcings vor. »Versuchen Sie mehr über Ihren Kunden zu erfahren«, empfahl Schäfer im Hinblick auf Kundenbindung. Der Kundenkommunikation komme eine große Relevanz zu, wie er zum Ende seiner Ausführungen betonte.

Fachkonferenz vorverlegt

Mit diesem Vortrag endete der erste Teil der Halbtageskonferenz in Sindelfingen, bevor im zweiten Teil das Netzwerken in den Fokus rückte. »Doxnet vor Ort« richtete die Spotlights auf zukunftsweisende Projekte und gewährte Einblicke in Themen, die zukünftig verstärkt weiterverfolgt werden sollen.

Mit der Abendveranstaltung in der »Motorworld Böblingen«, die im Rahmen des »Comparing« stattfand, endete eine gelungene »Doxnet vor Ort«-Veranstaltung mit einem exklusiven Dinner in einer außergewöhnlichen Umgebung.

Die nächsten Veranstaltungen von Doxnet: Das Frühjahrsmeeting des Anwenderforums ist am 25. März 2020 in Unterföhring geplant. Die 22. Fachkonferenz und Ausstellung ist aufgrund der drupa im kommenden Jahr bereits früher terminiert und findet vom 11. bis 13. Mai 2020 im Kongresshaus Baden-Baden statt.

Doxnet

www.doxnet.de